

Haff-Zeitung

Ueckermünde, Torgelow, Eggesin, Ferdinandshof und die Region

Die besten Schützen kommen zu uns

Von Lutz Storbeck

Das Seebad Ueckermünde hat zu den Hafftagen 2015 Schützen aus ganz Vorpommern zu Gast.

UECKERMÜNDE. Da kann man nicht meckern: Der Vorpommersche Provinzial-Schützenbund ist fest in der Hand von Schützen aus der Haff-Region. Jedenfalls, was den Vorstand angeht. Der Präsident nämlich, Volker Croll, ist Ueckermünder - auch wenn der gebürtige Schwabe erst seit 1998 seine Zelte an der Uecker aufgeschlagen hat. Einen kleinen Ausreißer erlaubt sich der Schützenbund zwar beim 1. Stellvertreter, denn das ist Ingolf Wehowsky aus Stralsund, doch der 2. Stellvertreter, Klaus Bäker, ist dann wieder ein Ueckermünder. Der Schatzmeister Harald Reising ist Mitglied in der Schützengilde Torgelow und Bundesschützenmeister Hans-Günter Konnegen kommt aus Leopoldshagen. Ganz klar also: Die UeckermünderEcke ist stark vertreten.

Ob das nun unbedingt der Grund war, das Provinzial- Schützenfest im kommenden Jahr in Ueckermünde auszutragen? Kann schon sein, doch es ist wohl eher Zufall, denn natürlich wollen auch die anderen der gut 20 Mitgliedervereine dieses Fest einmal bei sich austragen, es wird also gewechselt. Im kommenden Jahr also soll die Feier im Seebad Ueckermünde steigen. Bürgermeister Gerd Walther hat bereits zugesagt, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Ganz offiziell wird dies dann am 8. März gewürdigt, wenn Ferdinandshofs Bürgermeister Gerold Seidler, in dessen Gemeinde das jüngste Fest stattfand, eine Standarte an den Ueckermünder Bürgermeister übergibt. Der Schützenbund, das betonte Präsident Croll, macht sich stark dafür, dass die Schützentraktionen erhalten werden. Der Bund ist bereits 1848 gegründet worden. Und schon damals hatten die Mitglieder festgehalten, was so ein Schützenfest soll, nämlich „die Schützengilden der einzelnen Städte durch gemeinschaftliche Teilnahme näherbringen, Übungen mit der Schusswaffe und kameradschaftliches Zusammensein, verbunden mit der Belustigung des Volkes“ anzubieten. Das soll auch in Ueckermünde am letzten Juliwochenende 2015 so sein – also genau während der Hafftage. Ein Umzug der Schützen ist dann geplant, dazu kommt natürlich ein Wettbewerb, bei dem in sechs Kategorien die besten Schützinnen und Schützen ermittelt werden. Nicht mit Knall und Donner, sondern eher leise – mit dem Luftgewehr. „Die Königsproklamation wird dann im Ueckerpark stattfinden“, sagt Volker Croll – damit ist schon fast garantiert, dass viele Hafftage- Gäste etwas von dem Ereignis mitbekommen.

Ganz sicher haben die Veranstalter des Schützenfestes auch die Werbung in eigener Sache im Hinterkopf. Und sie wollen etwas tun gegen Vorurteile und falsche Vorstellungen. „In den Schützenvereinen und Gilden wird nicht einfach wild herumgeballert“, sagt der Schützenbund-Präsident. Im Gegenteil – es gehe um Disziplin, um Ausdauer, um Konzentration. Nur so, betont Croll, sind Spitzenleistungen der Schützen überhaupt erst möglich. „Unfälle, Verletzte gibt es in den allermeisten Fällen außerhalb der Schießstände“, sagt Volker Croll. Innerhalb der Vereine jedenfalls werden Gedanken- und Disziplinlosigkeiten nicht geduldet und im Notfall auch streng geahndet.



Der Vorstand der Provinzial-Schützenbundes, ganz links der Präsident Volker Croll.

FOTO: SCHÜTZENBUND